

Pentas lanceolata

Northern Lights Lavender

Pentas

Familie: Rubiaceae

Heimat: tropisches Afrika, Arabien

Allgemeines

Pentas sind bislang als wärmebedürftige Kultur bekannt, die sich in unseren Breiten nicht für die Verwendung im Freiland eignen. Pentas Northern Lights Lavender ist die erste Pentas-Sorte, die mit einem deutlich geringeren Temperaturniveau zurecht kommt. Die Pflanzen entwickeln sich beim Endverbraucher auch bei niedrigen Temperaturen gut weiter und zeigen keinerlei Wachstumsstopp.

Die Anzucht sollte jedoch wie bei den anderen Pentas-Sorten erfolgen. Da es bei zu niedrigen Temperaturen zu einer Blütenverzögerung und somit zu Kulturverlängerung kommen kann. Ein niedriger pH-Wert wird toleriert, selbst bei Werten unter pH 6,5 kann eine gute Qualität produziert werden. Northern Lights Lavender hat einen kräftigen Wuchs und erreicht eine Höhe von 45–50 cm, sie eignet sich hervorragend für größere Containertöpfe und Kübel. An sonnigen Standorten blühen die Pflanzen den gesamten Sommer hindurch. Pentas Northern Lights Lavender eignet sich ideal für den Verkaufszeitraum Juni/Juli.

Sorten

Northern Lights Lavender 45-50 cm, helles Lila

Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 1200 Pillen Keimdauer: 10- 14 Tage bei 23-26 °C

Aussaat ab Januar bei Temperaturen von 23-26 °C, die Aussaat nicht abdecken. Nach der Keimung die Temperatur auf 21-23°C absenken und feucht halten. Die Aussaat erfolgt in Saatkisten oder z.B. Anzuchtplatten, wobei ein weiteres Pikieren entfallen kann. Bei der Aussaat in Saatkisten kann nach ca. 3-4 Wochen pikiert werden. Es ist mit einer Kulturdauer bis zur Verkaufreife von ca. 14-18 Wochen, je nach Kulturführung und Jahreszeit zu rechnen.

Substrat und Düngung

Pentas benötigen ein humusreiches, gut durchlässig nur mäßig gedüngtes Eisen- und Magnesiumhaltiges Substrat mit einem pH Wert von 6,5 bis 6,8.

Weiterkultur

6-8 Wochen nach der Aussaat sollten die Pflanzen getopft werden. Dabei rechnet man eine Pflanze für den 11-12cm Topf und bis zu drei Pflanzen für den 16cm Topf. Die Temperatur sollte, bis zum Anwachsen, nach dem Topfen bei 18-21 °C liegen, später 17-19 °C. Eine Hohe Lichtintensität beschleunigt die Blütenbildung.

Düngung

Die Pflanzen haben einen mittleren Nährstoffbedarf und sind salzempfindlich, daher ist eine ausgeglichene Mehrnährstoffdüngung im wöchentlichen Abstand mit 0,1-0,2 %ig zu empfehlen. Wichtig ist es, auf ausreichende Eisen- und Magnesiumversorgung zu achten.

Ein Stutzen ist normalerweise nicht erforderlich, da sich die Pflanzen gut verzweigen. Weiches Entspitzen führt zu besserer Verzweigung, verzögert aber die Blütenbildung um ca. 2 Wochen!

Bewässerung

Die Pflanzen sind Staunässe gegenüber sehr empfindlich, daher gleichmäßig wässern. Zu hohe Bodenfeuchtigkeit fördert das Längenwachstum. Zudem reagiert das Laub empfindlich auf zu kaltes Gießwasser, was zu Fleckenbildung auf dem Blättern führen kann. Eine kurze Trockenphase fördert die Blütenbildung.

Krankheiten und Schädlinge

Während der Kultur von Pentas lanceolata können verschiedene Krankheiten und Schädlinge auftreten, in erster Linie Botrytis (Grauschimmel), Spinnmilben, Weiße Fliege und Blattläuse.

Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.